

Jahresbericht 2010



**HOT Everswinkel
Nordstrasse 39
48351 Everswinkel
Telefon: (02582) 8004
Internet: www.hot-everswinkel.de
E-Mail: info@hot-everswinkel.de**

Daten und Fakten zum Haus ...

1. Einrichtung und Trägerschaft

Name der Einrichtung	HoT Everswinkel
Ansprechpartner/in	Hilke Sandner/Thomas Wetterkamp
Anschrift	Nordstrasse 39, 48351 Everswinkel
Telefon	02582/8004
Fax	02582/88532
Email	info(at)hot-everswinkel.de
Homepage	www.hot-everswinkel.de
Trägerschaft	Gemeindeverwaltung Everswinkel

2. Räumlichkeiten Unser Haus bietet folgende Räume:

1	Offener Treff	(130 qm)
1	TV Raum	(16 qm)
1	Kickerraum	(56 qm)
1	PC – Raum mit 2 PCs	(30 qm)
1	Werkraum	(46 qm)
1	Großer Saal	(91 qm)
1	Mehrzweck Raum	(126 qm)

1	Gruppenraum	(30 qm)
1	Töpferwerkstatt	(50 qm)
1	Büro	(33 qm)
1	Küche	(12 qm)
2	Abstellraum	(22 qm)
Gesamtfläche ca.		1180 qm

2.1 Ausstattung der Räumlichkeiten

Offener Treff: Billardtisch, Tischtennisplatte, Theke, Musikanlage, Spüle, dimmbare Beleuchtung
 Kickerraum: Kickertisch
 TV Raum: TV Gerät, dimmbare Beleuchtung, Sitzecken
 Werkraum: Elektrisches und mechanisches Werkzeug, Werkbank, Schränke, Spüle
 Großer Saal: Beschallungsanlage, Tische/Stühle, verdunkelbar; DVD-Player, Filmabspielgerät
 Gruppenraum: Tische und Stühle
 Töpferwerkstatt: Brennofen und diverse Werkzeuge, Werkische
 Büro: Schränke, Sitzecke, 1 PC, zwei Schreibtische
 Küche: Einbauküche, keine Großküche
 Abstellraum: Putzwerkzeuge, diverse Lagerflächen
 Räumlichkeiten in Schule: Internetanschluss, Musikanlage, 4 PC's, TV Gerät, DVD Player

3. Ort / Lage unseres Hauses

Das HOT liegt im Kern der Gemeinde Everswinkel. Es ist durch drei anliegende Bushaltestellen auch für die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel gut angebunden.

Da zu dem Grundstück des HOT auch eine Grünfläche und eine gepflasterte Fläche gehört, besteht bei gutem Wetter die Möglichkeit, diese zu nutzen. Zusätzlich nutzt das Haus zwei Räume und die Cafeteria in der Verbundschule Everswinkel für das Ganztagsangebot.

4. Das Team

4.1 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Name, Vorname	Qualifikation	Arbeitszeit / Woche	nicht in Deutschland geboren	Anerkennungsjahr / Praxissemester	Haus-Technischer Dienst
	Schlüssel		ggf. „X“	ggf. „X“	ggf. „X“
Hilke Sandner	C	39,0			
Thomas Wetterkamp	A + H	39,0			
Schlüssel / Qualifikation A = Dipl. Sozialarbeiter /-pädagoge/in B = Erzieher/in C = Dipl. Pädagoge/in (Uni) D = anderer Hochschulabschluss E = sonst. soziale / päd. Ausbildung F = andere Berufsausbildung G = (noch) keine Ausbildung H = zertifizierte Zusatzausbildung I = handwerkliche Ausbildung					

4.2 Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

4.2.1 Regelmäßige Mitarbeiter/ innen (mit direktem Bezug zum Betrieb der Einrichtung)

	Anzahl	davon weiblich	davon nicht in Deutschland geboren	geschätzte Arbeitsstunden insges. pro Jahr
Honorarkräfte FGTS	15	10	2	2476,7
Honorarkräfte HOT	6	2	3	667
Ehrenamtliche	14	13	1	1500
Praktikant/innen	5	4	4	1000

4.2.2 Angebotsbezogene Mitarbeiter/ innen (ohne weiteren Bezug zum Betrieb der Einrichtung)

	Anzahl	davon weiblich	davon nicht in Deutschland geboren	geschätzte Arbeitsstunden insges. pro Jahr
Honorarkräfte	2	0	2	520
Ehrenamtliche/ Praktikant/innen	2	2	1	180

5. Besucherinnen und Besucher im vergangenen Jahr

Besucherstamm (regelmäßige Besucher/Innen):

Jeder Jugendliche wird einmal pro Jahr gezählt, der regelmäßig im Offenen Treff (mindestens 1x pro Woche) bzw. mindestens einmal 14-tägig bei 14-tägigen Angeboten erscheint.

Regelmäßige Besucher	59
davon weiblich	14
davon mit Migrationshintergrund	18

Elternkontakte (sind nicht erfassbar) geschätzt 1000
(Offene Kinder und Jugendarbeit/Ferientage/Ganztage)

Angaben aus der Jahresauswertung:

Erläuterung zu den Begriffen regelmäßiger/ unregelmäßiger Besucher:

Jeder regelmäßige oder unregelmäßige Besucher, der freiwillig den Offenen Treff und/ oder die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrnimmt, wird einmal pro Tag gezählt.

Regelmäßige Besucher erscheinen gewöhnlich mind. einmal pro Woche bzw. einmal 14-tägig bei 14-tägig stattfindenden Angeboten und sind i.d.R. namentlich bekannt.

Nicht dazu gezählt werden Besucher/innen, die an Einzelveranstaltungen wie z.B. Events, Ferienaktionen teilnehmen.

Unregelmäßige Besucher erscheinen weniger als 1x pro Woche bzw. einmal 14-tägig bei 14-tägig stattfindenden Angeboten. Dazu zählen auch Besucher/innen, die an Einzelveranstaltungen wie z.B. Events, Ferienaktionen teilnehmen.

Unter Besucher/innen mit **Migrationshintergrund** werden diejenigen verstanden, die aus Zuwandererfamilien stammen. Entscheidend ist hier, dass die Elterngeneration zugewandert ist.

Strukturdatenerhebung des Landes NRW

Teile der Angaben werden im Rahmen der Strukturdatenerhebung des Landes NRW weitergegeben.

Regelmäßige Besucher	59
davon weiblich	14
davon Migranten (Gesamtzahl der Migranten)	14
von den o.g. regelmäßigen Besuchern sind	
10,77 % 6 bis 11Jahre alt	und davon 47,01 % weiblich
29,85 % 12 bis 14 Jahre alt	und davon 22,10 % weiblich
33,58 % 15 bis 17 Jahre alt	und davon 39,60 % weiblich
21,14 % 18 bis 21 Jahre alt	und davon 37,30 % weiblich
4,66 % 22 bis 26 Jahre alt	und davon 44,89 % weiblich
Unregelmäßige Besucher	1673
Gesamtzahl im Offenen Treff	8652
Nutzer Angebote (freiwillig)	7615
Anzahl der Öffnungstage :	305
Durchschnittliche Besucherzahl pro Öffnungstag	59
Gesamtzahl der Besucher	18270
davon weiblich	4985

6. Finanzen

Im vergangenen Jahr standen Mittel für die Gestaltung der Angebote und des Programms zur Verfügung (keine Stammpersonal und Betriebskosten)

Diese Mittel setzten sich zusammen aus:

Mittel v. Träger	21.475,21 €	Honorar- und Programm-gelder
Mittel v. Land/ Bund	15.000,00 € FGTS 10.869,88 € HOT	Geld oder Stelle und Mittel aus dem Landesjugend-plan
Mittel vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Kreis Warendorf	Partizipationsprojekt 2.250,00 €. Midnightsport 750,00 €.	Mittel aus dem Kinder und Jugendförderplan
Sonstige Mittel	2.850,00 €	Teilnahmebeiträge Ferientage
Gesamt:	53.195,09 €	

7. Angebotsformen

7.1 Regelmäßige Angebote

Lfd. Nr.	Name / Bezeichnung des Angebots	Durchführungszeitraum	Alter der Teilnehmer von / bis	Anzahl / Geschlecht d. Teilnehmer		Teilnehmer-tage	Ggf. Kooperation mit
				Weibl.	Männl.		
1.	Töpferwerkstatt	<i>ganztjährig.</i>	6 – 10 Jahre	13	1	274	
2	Nachhilfe	<i>ganztjährig.</i>	10 – 18 Jahre	4	2	55	
3	Turniere	<i>ganztjährig</i>	10 – 16 Jahre	3	8	300	
4	Offenes Internetcafe	<i>ganztjährig.</i>	6 – 27 Jahre	3	3	387	
5	Midnightsports	<i>ganztjährig.</i>	6 – 21 Jahre	2	28	1887	Mit der Gruppe „Jugend in Everswinkel“
6	Freiwillige Ganztagschule Everswinkel	<i>halbjährig</i>	10 – 16 Jahre	11	9	2103	Verbundschule Everswinkel
7	Sonntagsöffnung	<i>halbjährig</i>	13 – 25 Jahre	8	12	305	
8	Musicalprojekt	<i>halbjährig</i>	11 – 18 Jahre	25	5	1000	Verbundschule Everswinkel
9	Kaminabende	<i>ganztjährig</i>	11 – 18 Jahre	0	7	254	

Besondere Aspekte zu 7.1

Das Angebot des **Midnightsports**, welches seit dem Jahre 2000 besteht, erfreute sich im Jahre 2010 weiterhin sehr großer Beliebtheit. Besonders stolz konnten die Teilnehmer auf die 4 Pokale sein, die sie auf Turnieren im Kreis Warendorf errungen haben. Durchgeführt wird Midnightsports in Kooperation mit der Gruppe „Jugend in Everswinkel“. (siehe Nr. 7.1/5)

Das **Internetcafe** wurde verstärkt für die Ausbildungssuche, Bewerbungsschreiben, Praktikumsberichte fertigen und Hausaufgaben erledigen genutzt. Das Team der Einrichtung gab hier immer wieder Tipps und Hilfestellungen bei Fragen der Besucher. Ebenso gab es Nutzer, die einfach nur ins World Wide Web gingen, um zu „chatten“. Auffällig waren im letzten Jahr die recht hohen Zahlen der weiblichen Besucher des Internetcafes. Zu erklären sind die Zahlen mit der Nutzung für die Ausbildung. Durch die Hilfestellungen bei Bewerbungen und Praktikumsberichten auch während der Sonntagsöffnung wurden vermehrt die weiblichen Nutzer des Internetcafes angesprochen. (siehe Nr. 7.1/4)

Im **Kreativen Bereich** sind wieder erfreuliche Zahlen für das Jahr 2010 zu vermelden: Die Angebote der beiden ehrenamtlichen Kräfte haben im letzten Jahr ca. 274 Personen besucht. (siehe Nr. 7.1/1)

Die im Jahre 2002 begonnenen **Kaminabende** wurden auch im Jahre 2010 fortgesetzt. An diesen Abenden hatten die StammbesucherInnen die Möglichkeit, ihre Anliegen dem pädagogischen Personal zu nennen. Es wurden Ideen seitens der Jugendlichen aufgegriffen und umgesetzt.

Es gab im letzten Jahr 11 solcher Abende.

Es sind selbst organisierte kleine Turniere und Aktionen (Kochen, Filmabende) verwirklicht worden.

In den Sommermonaten sind die Kaminabende als „Grillabende“ umfunktioniert worden.

Es nahmen jeweils ca. 6 – 10 Jugendliche teil.

Dem Team des HOT ist wichtig anzumerken, dass die Vorgehensweise, dass die Besucher eigene Ideen entwickeln und die Verantwortung für diese übernehmen über nun acht Jahre hinweg erfolgreich ist und fortgeführt werden soll.

Denn die so artikulierten Wünsche und Ideen können zusammen mit den Jugendlichen in die Tat umgesetzt werden.

Letztendlich ein gutes Beispiel für praktizierte Partizipation von Jugendlichen. (siehe Nr. 7.1/9)

Ein weiterer Versuch der **Sonntagsöffnung** ist im November 2009 gestartet worden und endete im April 2010 zur „Freiluftsaison“. Die Öffnung wird von Honorarkräften durchgeführt. Die genauen Öffnungszeiten wurden mit den Jugendlichen vereinbart, so dass zwischen 18.00 und 21.00 Uhr geöffnet war. (siehe Nr. 7.1/7)

Kooperation mit Schule

Ein großes Ereignis im Jahre 2010 war die Realisierung eines **Musical – Projektes** in Kooperation mit der Verbundschule Everswinkel. Die Teilnehmer des Musical – Projektes bildeten das Musicalensemble, welches hauptsächlich aus Schülern der Verbundschule bestand. Die Vorbereitung der Musical Gala umfasste neben etlichen Einzel- und Gruppenprobestunden auch zwei Probewochenenden in einem Seminarhaus. Seit September 2009 probten 30 Jugendliche für die Musical Gala 2010, welches am 10. Juli und 11. Juli ihre Premiere hatte. (siehe Nr. 7.1/8). In der vollbesetzten Festhalle haben bis zu 100 Akteure bewiesen, dass sie mit Spaß und Fleiß ein wunderbares Musical-Programm entwickelt haben. Dank des Projektleiters (Musiklehrer der Verbundschule), konnten für die Gala neben des Musical Ensembles, auch die Tanzgruppe „Firefly“, der MGV und die Musik-AG der Verbundschule gewonnen werden.



Freiwillige Ganztagschule

Seit dem Schuljahr 2005/2006 organisiert das Leitungsteam des HOT Everswinkel eine verlässliche Betreuung nach dem Unterricht. Zum Schuljahr 2009/2010 startete mit der Einweihung der Verbundschule in Everswinkel die neue Betreuungsform, die Freiwillige Ganztagschule (FGTS). Die Freiwillige Ganztagschule bietet allen Schülern der Verbundschule ein verlässliches und freiwilliges Ganztagsangebot an fünf Tagen der Woche. Das Angebot wird durch das Land NRW (Geld oder Stelle) gefördert. (siehe Nr. 7.1/8)

Seit dem Schuljahr 2009/2010 ist das HOT Everswinkel Träger der **Freiwilligen Ganztagschule** (FGTS) Everswinkel an der Verbundschule Everswinkel.

Mit dem Start in das Schuljahr 2010 /2011 kletterte die Anmeldezahl auf über 35 Schüler/innen. Hauptsächlich besuchten die Schüler/innen der Jahrgänge 5 und 6 die FGTS. Neben dem AG Angebot der Schule hielt auch die FGTS für ihre Teilnehmer die sogenannten FUNtasiaangebote vor. Neben der Schnorchel-, Tanz- und Musik-FUNtasia konnten die Kinder auch an der Back- und Koch-FUNtasia teilnehmen. Ebenso hatten die Schüler der FGTS die Möglichkeit, jeden Donnerstag die Sporthalle für Bewegungsangebote zu nutzen.

Zwei Elternabende dienten vor allem zum gegenseitigen Kennenlernen und Informationsaustausch.

Der Prozess des Zusammenwachsens mit dem Kollegium der Verbundschule wurde intensiviert. Besonders die Schüler profitierten von der wertvolle Verquickung bei schulischen und sozialen Angelegenheiten, da viel schneller reagiert werden konnte. Gemeinsame Elterngespräche trugen dazu bei, ein enges Netzwerk zwischen FGTS, Schüler, Eltern und Lehrer aufzubauen. Mittlerweile besteht ein Kontakt zum Kollegium, der von gegenseitigem Vertrauen getragen wird.

Nach den Sommerferien eröffnete die neue Cafeteria der Verbundschule mit 55 Sitzplätzen. Im Durchschnitt nahmen rund 250 Schüler in einer Schulwoche ein Mittagessen ein. (Nr. 7.1/6)

7.2 Besondere Angebote

Lfd. Nr.	Name / Bezeichnung des Angebots	Durchführungszeitraum	Alter der Teilnehmer von / bis	Anzahl / Geschlecht d. Teilnehmer		Teilnehmer-tage	Ggf. Kooperation mit
				Weibl.	Männl.		
1.	<i>Ferientage</i>	<i>7 Tage 15.07.- 23.07.</i>	<i>6-10 Jahre</i>	<i>24</i>	<i>21</i>	<i>315</i>	Kooperation der Evangelische Frauenhilfe, Evangelische Kirchengemeinde, Seniorengemeinschaft Everswinkel, Freiwillige Feuerwehr Everswinkel, Gemeinde Everswinkel, Jugendzentrum HOT, Kath. Kirchengemeinde St. Magnus, Kolpingjugend, Kath. Frauengemeinschaft Everswinkel, Initiative Jugend, Spielmannszug Everswinkel, Reit – und Fahrverein Alverskirchen- Everswinkel, SC DJK Everswinkel e.V., Vitusbad, DRK Ortsverein Everswinkel
2.	<i>Fahrten zu Fußballturnieren</i>	<i>4Tage</i>	<i>6-18 Jahre</i>	<i>0</i>	<i>34</i>		Jugend in Everswinkel
3.	<i>Wochenendfahrt vom Musical Projekt</i>	<i>7. – 9. Mai 3 Tage</i>	<i>10-18 Jahre</i>	<i>24</i>	<i>6</i>		Verbundschule Everswinkel
4.	<i>Wochenendfahrt vom Musical Projekt</i>	<i>4. - 6. Juni 3 Tage</i>	<i>10-18 Jahre</i>	<i>24</i>	<i>6</i>		Verbundschule Everswinkel

Besondere Aspekte zu 7.2

Die **Ferientage 2010** waren für 45 Grundschul Kinder wieder ein Erlebnis in den Sommerferien. Das Kooperationsprojekt mit der Offenen Ganztags Grundschule (OGGS) läuft bereits seit mehreren Jahren erfolgreich. Ziel der Ferientage war neben dem Spaß für die Kinder auch das Kennen-Lernen der Angebotsvielfalt in der Gemeinde Everswinkel und die Nachwuchsförderung. Durch die Hilfe vieler Vereine, Verbände und Organisationen in Everswinkel konnte für die Kinder ein vielfältiges Programm entwickelt werden. Die Kinder erhielten zum Beispiel die Chance, sich in Sportarten auszuprobieren, Abläufe bei der Freiwilligen Feuerwehr kennen zu lernen und die Kläranlage der Gemeinde zu besichtigen. Die Tagesfahrt zum Ketteler Hof war der krönende Abschluss der Ferientage.

Dieses Angebot wurde großteils durch die Teilnehmerbeiträge getragen.

Die Gruppenleiter wurden wieder vom Team des HOT Everswinkel eigens für die Ferientage geschult.

Ferientage 2010

Konzeptideen

Konzept „Zielgruppe“

- „Zielgruppe“ Kinder, die im u.a. Zeitraum nicht in den Urlaub fahren
- Kinder, deren Eltern einer Betreuung für diese Kinder benötigen
- ca. 50 Kinder
- Altersspanne: derzeitige Grundschul Kinder

Konzept „Gruppeneinteilung“

- 5 Gruppen je 10 Kinder
- geschlechtsgetrennte Parallelgruppen
- altersgetrennte Gruppen

Konzept „Zeitplan“

- Zeitraum: 15. Juli bis 23. Juli 2010
- Tagesablauf:
 - 07.30 Uhr – 10.00 Uhr Betreuung (falls erforderlich)
 - 10.00 Uhr – 12.30 Uhr Aktionsteil 1
 - 12.30 Uhr – 14.00 Uhr Mittagessen
 - 14.00 Uhr – 16.30 Uhr Aktionsteil 2

Konzept „Orte“

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a) Betreuung (07.30 Uhr – 10.00 Uhr) | Offene
Ganztagsgrundschule |
| b) Orga – Büro | HOT Everswinkel/OGGS |
| c) Gruppenräume | HOT Everswinkel |
| d) Mittagessen | Festhalle |
| e) Aktionen | HOT Everswinkel, Rathaus;
Schulküche, Schule, Heimathaus,
Sportstätten, Spielplätze, Vitusbad,
Museum, etc. |

Konzept „Menschen“

- | | |
|---------------------|------------------------------|
| Organisations-Team: | HOT – Team/Frau Füllenkemper |
| Koordination: | HOT – Team/OGGS |

Betreuung je Gruppe

Gruppenleiter:

Angebotsleiter

2 Person (je Gruppe von ca.10 Kindern)

12 Personen (SchülerInnen, weitere Interessierte, Teilnahmebescheinigung)

Vereine, Verbände, kreative

Einzelpersonen

Ideen, Helfer/Innen zu werben:

direkte Ansprache

Aushang an Schule / Kindergärten

Presse – Artikel

Vereine ansprechen

Wie in Everswinkel existieren auch in anderen Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf Midnightsport Gruppen. Diese veranstalten Turniere, an denen auch die **Midnightsport** Gruppe aus Everswinkel erfolgreich teilnahm.

7.3 Events / große Veranstaltungen mit unübersichtlicher Besuchermenge (freiwillig)

Lfd. Nr.	Name / Bezeichnung des Angebots	Durchführungszeitraum	Alter der Teilnehmer von / bis	Geschätzte Anzahl / Geschlecht d. Teilnehmer		Teilnehmer-tage	Ggf. Kooperation mit
				Weibl.	Männl.		
1	Musical Gala	10.07.10	10 - 66	50	50	100	Verbundschule Everswinkel
2	Musical Gala	11.07.10	10 - 66	50	50	100	Verbundschule Everswinkel
3	Familientisch	25.02.10	18-66 Jahren	12	13	25	
4	Familientisch	13.04.10	18-66 Jahren	12	13	25	
5	Alltagsbegegnung	26.01.10	3-66 Jahren	40	20	60	Kindertagesstätten der Gemeinde Everswinkel, Haus St. Magnus, Haus St. Vitus, engagierte Bürgern
6	Alltagsbegegnung	27.004.10	3-66 Jahren	40	20	60	Kindertagesstätten der Gemeinde Everswinkel, Haus St. Magnus, Haus St. Vitus, engagierten Bürgern
7	Alltagsbegegnung	30.11.10	3-66 Jahren	40	20	60	Kindertagesstätten der Gemeinde Everswinkel, Haus St. Magnus, Haus St. Vitus, engagierten Bürgern
8							

Besondere Aspekte zu 7.3

Die Musical Gala war, wie schon unter Punkt 7.1 beschrieben, die Abschlussveranstaltung des Musicalprojektes.

Die Alltagsbegegnung (Punkt 5 - 7) ist eine Veranstaltung, welche im Rahmen des Familientisches entwickelt und durchgeführt wurde. Vorbereitet wurde sie von einer Kleingruppe des Familientisches, wozu auch das HOT gehört.

7.4 Öffnungszeiten

	Uhrzeit		und ggf.	Uhrzeit		Stunden gesamt	Ggf. Besonderheit
	von	bis		von	bis		
Montag	12.45	21.30				8,75	
Dienstag	12.45	21.30				8,75	
Mittwoch	12.45	21.30				8,75	
Donnerstag	12.45	21.30				8,75	
Freitag	12.45	19.00				6,25	
Samstag	18.00	22.00				4,00	Midnightsport
Sonntag	18.00	21.00				1,50	Halbe Stundenzahl, da nur in der Winterzeit geöffnet wurde.
Stunden gesamt pro Woche						46,75	

7.5 Zeiten, in denen das Haus nicht geöffnet hatte

von	bis	auf Grund von
30.12.10	31.12.10	Schließungszeit
Rosenmontag		

7.6 Besondere Aspekte bei den Öffnungszeiten

Die Sonntagsöffnungszeit wurde im letzten Jahr wieder mit ins Programm aufgenommen. Diese zusätzliche Öffnungszeit lief erfreulicherweise recht gut an und erreichte eine Besucheranzahl von ca. 15 Personen. Die Sonntagsöffnung bestand in den Wintermonaten von Januar bis April und von November bis Dezember.

8. Fremdnutzung des Hauses
(nur Raumvergabe keine Kooperation bezogen auf das Angebot)

von	bis	Nutzung durch	Nutzungszweck
ganzjährig		Feuerwehr	Übungen
ganzjährig		Bürgerschützenverein	Tanzgruppe
ganzjährig		Kolpingverband	Tanzgruppe
Je nach Programm		VHS	Yoga Gruppe
Je nach Programm		Musikschule	Frühkindliche Musikerziehung
Je nach Programm		Haus der Familie/Zwinkel	Kurse

Raumvergabe im HOT Everswinkel

Es ist sicherlich an der Zeit auch einmal aufzuführen, dass die Einrichtung von vielen Gruppen der Gemeinde, sowohl während als auch außerhalb der Öffnungszeiten, genutzt wird bzw. wurde.

Zu nennen sind:

- Die Kolpingsfamilie Everswinkel, welche mit einer 1 Tanzgruppe die Räume nutzt (ca. 10 Personen wöchentlich).
- Die Tanzgruppen des Bürgerschützen- und Heimatvereins proben für ihre Auftritte zur Karnevalszeit ebenfalls im HOT Everswinkel.
- Die Lebenshilfe Warendorf, welche zweimal im Jahr eine Diskoveranstaltung durchführt.
- Die VHS Warendorf, welche mittlerweile 4 Kurse im HOT Everswinkel anbietet.
- Die Feuerwehr nutzt den „Kriechkeller“ für Atemschutzübungen.
- Schulklassen.
- Sowie diverse andere Vereine/Verbände/Gruppierungen, welche einmalige Veranstaltungen in den Räumen des HOT Everswinkel veranstalteten.

9. Kooperation und Vernetzung
(Kooperation mit Beratungsstellen, Ämtern, Vereinen, Schulen etc. im Sozialraum, Arbeitskreise, Runde Tische)

Vernetzung

Das Team des HOT Everswinkel hat im Jahre 2010 versucht, die Vernetzung der Einrichtung mit anderen Institutionen weiter voranzutreiben bzw. weiter auszubauen.

Kooperation mit „Jugendtreff Alverskirchen“

Hierbei handelte es sich hauptsächlich um die Unterstützung bei der Jugendkonferenz in Alverskirchen. Diese fand in den Räumen des Jugendtreffs statt.

Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf

Die Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf gestaltete sich im letzten Jahr wie folgt:

- Teilnahme der Mitarbeiter am Arbeitskreis „Offene Kinder- und Jugendarbeit des Kreises Warendorf“
- Teilnahme der Mitarbeiter an den Arbeitsgemeinschaften zum Wirksamkeitsdialog
- Teilnahme der Mitarbeiter an der AG Integration des Kreises Warendorf
- Kommunikation mit der Bezirkssozialarbeiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf
- Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften nach § 78 KJHG, Inhalt: Kinder – und Jugendförderplan des Kreises Warendorf

Kooperation mit „Initiative Jugend in Everswinkel“

Hier erfolgte die Unterstützung durch Antragstellung für das Midnightsports – Projekt sowie die Restfinanzierung durch den Etat der Einrichtung.

Kooperation mit dem Kreis Warendorf

Mitarbeit bei der Erstellung des Integrationsberichtes

Kooperation mit 14 weiteren Gruppierungen; Vereine und Verbänden der Gemeinde Everswinkel

Zum zweiten Mal fanden die Ferientage in Kooperation mit der offenen Ganztagsgrundschule Everswinkel statt. Die Teilnehmer kamen aus verschiedensten Kulturen. Es wurde für das Jahr 2011 die Fortführung dieser Kooperation vereinbart.

Weiterhin sah das Konzept der Ferientage vor, dass Vereine und Gruppierungen des Gemeinwesens als Angebotsleiter eingesetzt waren.

Im Einzelnen waren die Partner: Evangelische Frauenhilfe, Seniorengemeinschaft Everswinkel, Freiwillige Feuerwehr Alverskirchen, Gemeinde Everswinkel, Kath. Frauengemeinschaft Everswinkel, Initiative Jugend, Verkehrsverein Everswinkel, SC DJK Everswinkel e.V. und das Vitisbad.

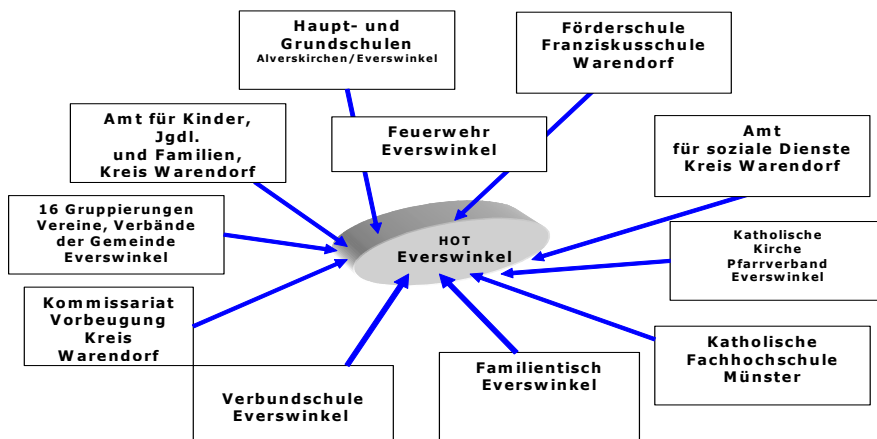
Familientisch Everswinkel (FTE)

Die Mitarbeiter des HOT Everswinkel sind seit Anfang 2008 nicht nur Mitglied, sondern auch Moderatoren des Familientisches Everswinkel.

Der Familientisch Everswinkel tagte im Jahre 2010 insgesamt 2 Mal in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Everswinkel. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug ca. 25 Personen.

Des Weiteren sind natürlich die auch in 2010 fortgeführten Alltagsbegegnungen zu nennen, welche insgesamt 3 Mal stattfanden.

„Das Netzwerk“ des HOT Everswinkel



10. Weiterentwicklung zum Haus der Generationen

Das HOT soll zu einem Haus der Generationen weiterentwickelt werden. Der Ausschuss für Familien und Soziales hat in der Sitzung vom 15.06.2010 beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt werde, das Konzept zur Fortentwicklung des HOT weiter auszugestalten und dem Ausschuss vor Umsetzung zu berichten.

Im Hinblick auf den „Demographischen Wandel“ in Everswinkel, dem Trend zum Ganztagsbereich in Schulen, der besseren Nutzung der Räumlichkeiten des HOT und einer Erweiterung der Angebotspalette für generationsübergreifende Veranstaltungen soll an der Weiterentwicklung des HOT zum Haus der Generationen gearbeitet werden.

Wichtig ist hierbei, dass die Kinder und Jugendlichen ihr Jugendzentrum behalten. Das Haus soll aber zusätzlich für weitere Generationen und vor allem generationsübergreifend geöffnet werden.

Hinsichtlich der **Verfahrensweise** ist vorgesehen, dass die jetzigen und zukünftigen Nutzer und Besucher des Hauses bei der Umgestaltung miteinbezogen werden. Hierdurch soll eine Akzeptanz für das neue Haus der Generationen geschaffen werden.

Um Ideen und Erfahrungen zu sammeln, wurden bereits über zwei bestehende Mehrgenerationenhäuser, die ebenfalls aus Jugendzentren entstanden, Informationen eingeholt. Darüber hinaus wurde Kontakt zu einem sog. Leuchtturmhaus aufgenommen. Leuchtturmhäuser sind in NRW ausgewählte Häuser der Generationen, die eine Beratungsfunktion für andere Häuser der Generationen wahrnehmen.

Außerdem wurden Kontakte zur Fachhochschule Münster - Fachbereich Sozialwesen geknüpft, um auch wissenschaftliche Aspekte bei der Konzeptgestaltung berücksichtigen zu können.

11. Anhang

Freiwillige Ganztagschule der Verbundschule Everswinkel



- **Zielgruppe:** Alle SchülerInnen der Verbundschule Everswinkel
- **Zeitraum:** Verlässliche Betreuung von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr an Schultagen
- **Träger/Ansprechpersonen:** HOT Everswinkel/Hilke Sandner und Thomas Wetterkamp
- **Ziele:**

Freiwillige, aber verlässliche Betreuung bestehend aus

 - a) einer gemeinsamen Mahlzeit (Pflichtessen)
 - b) qualifizierte Hausaufgabenbetreuung
 - c) pädagogische Freizeitgestaltung, deren Säulen
 - Gruppenangebote
 - Arbeitsgemeinschaften sind
- **Auftrag des Freiwilligen GanzTages:**
 - a) Begleitung der SchülerInnen
 - b) Unterstützung der SchülerInnen
 - c) Aufzeigen von Perspektiven
 - d) Entwicklung von Handlungsstrategien mit den SchülerInnen zusammen
- **Rahmenbedingungen:**
 - a) Kooperationsvertrag mit dem Schulträger
 - b) Vernetzung mit verschiedenen Bildungsinstanzen
 - c) Kompetentes Personal
 - d) Räumliche Ressourcen
 - e) Elternarbeit /Vernetzung mit Eltern
- **Tagesstruktur des Freiwilligen GanzTages:**

Jede(r) teilnehmende SchülerIn hat eine Arbeitsgemeinschaft pro Schulwoche. Somit sieht der Tagesplan wie folgt aus:

Tage **ohne** FUNtasia Angebot:

Uhrzeit	Inhalt
13.30 Uhr	Mittagessen (geliefert von einem Caterer)
14.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (8 SchülerInnen pro Fachkraft)
15.30 Uhr	Gruppenaktivität/-angebote
16.30 Uhr	Ende des FGT

Tage **mit** FUNtasia Angebot:

Uhrzeit	Inhalt
13.30 Uhr	Mittagessen (siehe oben)
14.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (siehe oben)
15.00 Uhr	FUNtasia Angebot
16.30 Uhr	Ende des FGT

Inhalte der FUNtasia Angebote:

Sportangebote
Kreativangebote (Musik/Theater/Werken
Neue Medien

➤ ***Elternbeiträge:***

Elternbeitragssatzung analog den Satzungen der Kindertagesstätten/Offene
Ganztagsgrundschule